



Selbst gebastelter Kalender. Nicht viel Geld kostet dieses Geschenk, das aber viel Freude bereitet: Kalenderblätter werden mit Fotos und/oder Zeichnungen selbst gestaltet und anschließend zusammenheftet (flickr, Joachim S. Müller).

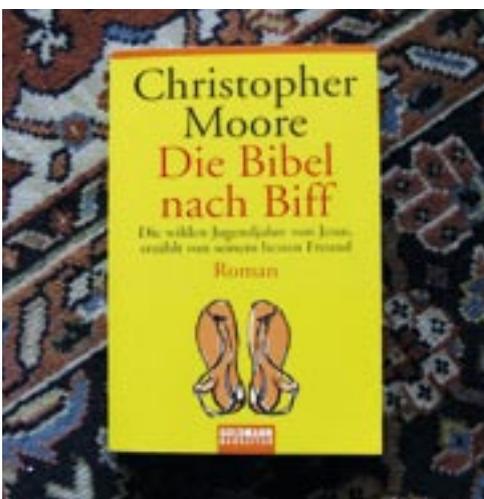


Küchenkunst. Für Hobbyköche: Man besorge eine Packung bunter Nudeln und verpacke sie gemeinsam mit einer Einladungskarte zu einem selbst gekochten Dinner. Kommt gut an, denn Liebe geht bekanntlich durch den Magen.



Speckstein. Mit etwas Kreativität, Feile und Schleifpapier lassen sich für wenig Geld wunderschöne Skulpturen aus dem weichen Stein zaubern. Die Palette reicht vom Halsschmuck bis zur ganzen Weihnachtskrippe

(flickr von legominose)



Bücher. z.B. **Bibel nach Biff.** Über die Kindheit und Jugend von Jesus, die in der Bibel zu kurz kommen, berichtet dessen Freund Biff. Und so erfährt man, wie Jesus vertrocknete Eidechsen zum Leben erwecken will und in jungen Jahren auch Schabernack treibt.



Haben Sie auch schon viel Geld für Geschenke ausgegeben, um dann unter dem Christbaum hören zu müssen: „Wozu soll ich das gebrauchen“?! Dabei muss ein originelles Weihnachtsgeschenk gar nicht viel kosten.

Viel Gelächter erntete allweihnachtlich ein sparsamer Onkel meiner Freundin mit seinen Geschenken: Beim Auspacken der in altes Tapetenpapier gewickelten Gaben kamen eine Dose weißer Bohnen, Hirschseife oder ein Packerl Haferflocken zum Vorschein.

Doch während man bei den teuren Geschenken der übrigen Angehörigen häufig nicht wusste, was man damit anfangen sollte, entfalteten die Zuwendungen von Onkel

Franz recht bald ihren praktischen Nutzen. Hatte man etwa vergessen, Duschgel zu kaufen, kam einem die gute alte Hirschseife in den Sinn. Und wie mundete die heiße Bohnensuppe, wenn's draußen kalt war...

Ja, wenn's eng wird mit dem Budget, ist guter Rat oft teuer. Wir haben uns daher ein wenig den Kopf zerbrochen, und dabei sind uns ein paar recht günstige Geschenke eingefallen, die trotzdem viel Freude machen können.